

Sieben Titelverteidiger am Start

FKV-Mannschaftsmeisterschaften in der Friesischen Wehde: 19 Klassen

NEUENBURG/FWA – Der Friesische Klootschießer Verband (FKV) beendet am kommenden Wochenende im Kreisverband Friesische Wehde mit den FKV-Meisterschaften die Mannschaftswettbewerbe der Saison 2008/2009. Am Sonnabend- und Sonntagmittag werden auf jeweils zwei Strecken in 19 Altersklassen die neuen Titelträger auf höchster Ebene ermittelt.

Wenngleich auch die Ostfriesen mit 11:8-Erfolgen die Nase vorne hatten, war die Titelvergabe im vergangenen Jahr eine ziemlich offene Angelegenheit. Ähnlich könnte es dieses Jahr auf der Grenzstraße und Fuhrenkampstraße laufen.

Gleich sieben Mannschaften können ihre im Vorjahr erungene FKV-Krone verteidigen. Allen voran Halsbeks Männer IV. Die Werfer um Johann zur Horst könnten gar den vierten Titelgewinn in Folge feiern. In Männer II ist dieser Verein ebenfalls Titelverteidiger. Hinzu kommen Gießelhorst/Hüllstede (Frauen IV), Leerhufe (Männer III), Berumbur (Männer V), Holtgast (männliche Jugend A) und Torsholt (männliche Jugend D), die im Endspurt erneut nach Gold greifen.

In der männlichen Jugend A und in Frauen IV kommt es sogar zu Neuauflagen im Wettstreit um die Medaillen. Grabstede (Jugend A) und Neuwesteel (FIV) möchten sich gegen Holtgast und Gießelhorst/Hüllstede nur allzu gerne für ihre Vorjahresniederlagen rehvanchieren.

In der weiblichen Jugend B



Gute Leistungen bei den Landesmeisterschaften stimmen den ostfriesischen Nachwuchs zuversichtlich. FOTO: BURMANN

möchte Ardorf die knappe 111-Meter-Niederlage des Vorjahres mit einem Sieg gegen Torsholt vergessen lassen. Doch der Titelgewinner aus Jugend C scheint auch im B-Bereich bereits sehr eingespielt.

Ein tolles Finale steht in der männlichen Jugend A an. Titelverteidiger Holtgast trifft auf Vizemeister Grabstede. Timo Petznik, Christian Alberts und Co. werden nichts unversucht lassen, die Silbermedaille des Vorjahres gegen das goldene Edelmetall einzutauschen. Doch wer sich in Ostfriesland erneut durchsetzt, sollte keinesfalls unterschätzt werden.

In Männer V warten die er-

fahrenen Boßeler gleich mit einem Titelverteidiger auf. Berumbur setzte sich erneut durch und darf sich diesmal gegen Grabstede austoben. In Frauen IV kommt es noch dicker. Hier treffen mit Gießelhorst/Hüllstede und Neuwesteel nicht nur zwei Traditionsmannschaften aufeinander, sondern es kommt zum neuerlichen Finale zwischen diesen beiden Teams. Die Crew um Helga Gerdes geht als Titelverteidiger erneut leicht favorisiert ins Rennen.

In Männer III wartet ein weiterer Titelverteidiger auf. Leerhufe musste vor zwei Jahren noch Lehrgeld zahlen, feierte

jedoch im Vorjahr den ersten Titelgewinn. Reitland setzte sich auf Oldenburger Seite durch. Ob es auch für die Krone des FKV reicht, bleibt abzuwarten.

Delfshausen und Speken-dorf treffen in Frauen III aufeinander. Beide Mannschaften kennen sich in diesem Metier aus. In 2007 gewann Speken-dorf den Titel im direkten Vergleich glatt mit sechs Würfen.

Nicht Schweinebrück, nicht Middelsbur, sondern Bredehorn und Schirumer-Leegmoor bestreiten das FKV-Finale in Frauen II. Die Auricher sind überregional bekannt für ihre starke Nachwuchsarbeit, betreten allerdings in dieser Klasse absolut neues Terrain. Die Mannschaft um Frauenwartin Elfriede Berends hat sich jedoch bestens vorbereitet. Bredehorn dagegen möchte direkt vor der Haustür im eigenen Kreisverband auch die letzte Hürde erfolgreich nehmen.

Pfalzdorf tritt in Männer II die Nachfolge von Dietrichsfeld an. Der dreifache Titelträger trifft auf Titelverteidiger Halsbek. Die Ammerländer setzten bei ihrem Vorjahreserfolg im KV Leer per Holzkugel die Akzente. Während die Mannschaft um Helmut Friedrichs gegen Ende der Saison immer stärker agierte, bleibt fraglich in wie weit sich die doch sehr kurze Saison auf die Leistungen seitens der Gastgeber auswirkt. Dieses Finale findet aufgrund gravierender personeller Engpässe bereits am Sonnabend statt.

Die Siegerehrungen sind an beiden Tagen für etwa 16.30 Uhr vorgesehen.

Boßler küren Mannschaftsmeister

ERGEBNISSE

Sechs Jugendpartien des FKV-Entscheids schon bei Wende geklärt / Ostfriesen dominieren deutlich

Ardorf und Torsholt stellen erfolgreichste Jugendmannschaften in Neuenburg. Mamburg entthront Halsbek in der Klasse Männer IV.

NEUENBURG/FWA – Bei herrlichem Sonnenschein beendete der Friesische Klootschießer Verband (FKV) am Wochenende mit den Meisterschaften auf Mannschaftsebene die Saison. Der Landesverband Ostfriesland zeigte sich auf den Punkt topfit und dominierte den Ländervergleich gegen Oldenburg mit 14:5 unerwartet deutlich.

In beiden Jugend-A-Klassen allerdings zogen die Ostfriesen den Kürzeren, wie auch in der männlichen Jugend C und D, sowie in der Frauen-IV-Klasse.

Mit jeweils zwei FKV-Meisterschaften im Gepäck traten Pfalzdorf (Jugend E und Männer II) und erneut die Nachwuchsschmiede Torsholt (weibliche Jugend A/männliche Jugend D) als erfolgreichste Vereine die Heimreise an. Der gastgebende Kreisverband Friesische Wehde schickte fünf Mannschaften ins Rennen. Zweimal wurde der FKV-Titel gewonnen.

Elf der 13 Kreisverbände des FKV waren rund um Neuenburg vertreten. Butjadingen blieb trotz drei Nennungen wie auch Stadland und Waterkant jeweils der zweite Platz vorbehalten.

Jugendklassen

In den Klassen Jugend D bis F waren alle sechs Parteien praktisch bereits auf der Wende entschieden. Nur zwischen Tors-



Die weibliche Jugend B aus Ardorf und die männliche Jugend B aus Blersum gewannen die FKV-Mannschaftsmeistertitel im Boßeln.

FOTO: PRIVAT

holt und Ihlowerfehn (weibliche Jugend F) blieb es bis zum Schluss spannend.

Berumerfehn (weibliche Jugend C) zwang Altjührden in die Knie. Dagegen hatte Ruttel auf männlicher Seite gegen Schirumer-Leegmoor erheblich mehr Mühe. Mit 1.008 Wurf nutzte Ruttel schließlich das Heimrecht und sicherte sich den Titel.

Torsholt forderte in der weiblichen Jugend B Ardorf heraus. An der Wende führten die Ammerländer. Auf der Rücktour jedoch drückte das Team um Ann-Christin Peters dem Wettkampf seinen Stempel auf. Der Lohn: FKV-Gold.

Bei dem männlichen Pendant kam es zur knappsten Entscheidung überhaupt. Hollwege gestattete Blersum bis zur Wende zwei Wurf. Im Ziel fehlten nur noch 65 Meter.

Bei der weiblichen Jugend A fand Reepsholt mit der Holzkegel kein Mittel gegen Torsholt. Die sorgte damit für die zweite Goldmedaille bei den Meisterschaften.

Die Neuauflage des Vorjahresduells zwischen Grabstede und Holtgast war von Spannung geprägt. Der Titelverteidiger aus Holtgast konnte eine knappe Führung nicht verwalten. Somit blieb lediglich Silber.

Seniorenklassen

Mehr als souverän verteidigte Gießelhorst/Hüllstede in der Klasse Frauen IV die FKV-Krone. Neuwesteel musste erneut neidlos anerkennen, dass gegen die Mannschaft um Helga Gerdes, Christa Fuhr und Mitstreiter kein Kraut gewachsen war.

Spekendorf machte in der Klasse Frauen III gegen Delfshausen kurzen Prozess. Die Aurricher gewannen den FKV-Titel mit deutlichen 5,077 Wurf.

In der Spielklasse Frauen II warfen Bredehorn und Schirumer-Leegmoor gegeneinander. Leegmoor überraschte nach dem Aufstieg in die Lan-

desliga direkt mit der Meisterschaft auf Landesebene und sorgte mit dem Gewinn der FKV-Meisterschaft für das I-Tüpfelchen einer äußerst erfolgreichen Saison.

Berumbur als Titelverteidiger bekam es diesmal mit Grabstede zu tun. Die Mannen aus der Friesischen Wehde verloren bereits mit der Gummikugel entscheidenden Boden. Die höchste Auszeichnung des Verbandes ging erneut an Berumbur.

Aushängeschild Halsbek kämpfte bei den Männer IV um den vierten Titelgewinn in Folge. Doch mit Mamburg hatte die Mannschaft um Johann zur Horst einen quirligen Gegner auf der Grenzstraße. Das Team um Focke Tjarks entthronte den vielfachen Meister aus dem Ammerland.

Leerhufe trat in der Klasse Männer III als Titelverteidiger an. Reitland war schwer einzuschätzen. Doch entgegen den Begegnungen der Vorjahre hatten die Friedeburger relativ leichtes Spiel. Leerhufe verteidigte nicht nur sicher seinen Titel, sondern sorgte mit fast zwölf Wurf für das höchste Detailergebnis der insgesamt 19 Alterklassen.

Zwei überaus erfolgreiche Vereine bestritten das Männer II-Finale. Titelverteidiger Halsbek gegen Pfalzdorf lautete das Duell. Pfalzdorf legte per Gummikugel einen optimalen Start hin. Doch Halsbek blieb dran, wie auch die Holzabteilung. Pfalzdorf blieb bis zum Schluss konzentriert und gewann mit deutlichen 7,071 Metern nach 2004/05 und 2007 zum vierten Mal die FKV-Meisterschaft.

Weibliche Jugend F: Torsholt (AMM) 45 Wurf/46 Meter - Ihlowerfehn (AUR) 44/64: 0:1.
Weibliche Jugend E: Waddens (BUT) 47/29 - Eversmeer (ESE) 42/17: 0:4.
Weibliche Jugend D: Waddens (BUT) 47/21 - Südarle (NOR) 42/62: 0:4.
Weibliche Jugend C: Altjührden (WAT) 43/95 - Berumerfehn (NOR) 34/52: 0:8.
Weibliche Jugend B: Torsholt (AMM) 43/84 - Ardorf (WTM) 39/18: 0:3.
Weibliche Jugend A: Torsholt (AMM) 55/123 - Reepsholt (FRI) 58/127: 3:0.
Männliche Jugend F: Grabstede (FRW) 51/15 - Wiesederfehn (FRI) 44/54: 0:7.
Männliche Jugend E: Hollwege (AMM) 46/33 - Pfalzdorf (AUR) 40/43 0:6.
Männliche Jugend D: Torsholt (AMM) 40/47 - Dunum/Brill (ESE) 44/40: 4:0.
Männliche Jugend C: Ruttel (FRW) 41/76 - Sch.-Leegmoor (AUR) 42/68: 1:0.
Männliche Jugend B: Hollwege (AMM) 42/50 - Blersum (WTM) 42/115, 65 Meter f. Blersum.
Männliche Jugend A: Grabstede (FRW) 48/32 - Holtgast (ESE) 51/133: 2:0.
Frauen IV: Gießelhorst / Hüllstede (AMM) 40/ 37 - Neuwesteel (NOR) 45/21: 5:0.
Frauen III: Delfshausen (STD) 48/99 - Spekendorf (AUR) 42/36 : 0:5.
Frauen II: Bredehorn (FRW) 55/25 - Sch.-Leegmoor (AUR) 51/95: 0:4.
Männer V: Grabstede (FRW) 53/180 - Berumbur (NOR) 50/75: 0:2.
Männer IV: Halsbek (AMM) 48/96 - Mamburg (ESE) 46/131: 0:2.
Männer III: Reitland (BUT) 114/227 - Leerhufe (FRI) 102/169, Holz: 61/105 - 54/132; Gummi: 53/122 - 48/37: 0:11.
Männer II: Halsbek (AMM) 102/229 - Pfalzdorf (AUR) 94/150, Holz: 49/53 - 47/138; Gummi: 50/72 - 44/12: 0:7.